



Inhalt

- Angebote des VAMV, Termine, Diverses
- Rückblick, Neuigkeiten intern
- Pressemitteilungen
- Beitrittsantrag /Terminübersicht

Rundbrief November/Dezember 2018

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des VAMV,

in dem vorliegenden Rundbrief finden Sie unsere neuesten Termine und Angebote sowie interne Neuigkeiten und ein Rückblick über die vergangenen Veranstaltungen.

Die Fachtagung: „Kinderbetreuung im Spannungsfeld zwischen Arbeitswelt und Kindeswohl“, die am 24.September im Haus am Dom stattfand, zeigte erneut auf, was Eltern brauchen, um eine adäquate Work-Life-Balance hinzubekommen. Eltern wünschen sich mehr Zeit, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, familiengerechtere Arbeitsbedingungen, Familiensplitting, flexiblere Arbeitszeitmodelle.

Gerade für Alleinerziehende kann eine nicht ausreichende Kinderbetreuung existenzbedrohend sein. Defizite in bezug auf die Kinderbetreuung gibt es besonders bei den nicht ausreichenden Angeboten für Schulkinder sowie an Randzeiten. Der Rechtsanspruch muss hier dringendst und schnell umgesetzt werden. Parallel müssen sich die Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen grundlegend verbessern. Denn was nutzt es, wenn die Stadt Frankfurt notwendige Kita-Plätze schafft, diese aber wegen fehlendem Personal nicht besetzen kann, da die Mietpreise in Frankfurt für Erzieher*innen mittlerweile unbezahlbar sind? Lösungen könnten eine bessere Bezahlung, ein anderer Betreuungsschlüssel, eine Ballungsraumzulage oder auch flexiblere Betreuungsangebote sein. Wir bleiben an dem Thema dran.

Ihnen wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre,

Ihre Gabi Bues

IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am Main e.V., November 2018
Adalbertstr.15-17
60486 Frankfurt
069-97981884
info@vamv-frankfurt.de

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe:

Gabi Bues

V.i.S.d.P.:

Gerlinde Kränzlein

Für namentlich unterzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich



ANGEBOTE DES VAMV +++TERMINE+++DIVERSES

PERSÖNLICHE EINZELBERATUNG :



Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, Kinderschutzfachkraft

Termine nach telefonischer Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger*innen

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Multiplikatoren

Themengebiete:

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung
- Leistungen für Schwangere
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen
- Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit

Wir begleiten Sie - falls erwünscht und zeitlich möglich- zu Ämtern und Behörden.



Elterndialog-Elternvereinbarung

Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Immer mehr Eltern haben auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.



Vereinbarung
für getrennte
Eltern

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden. Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, IseF (insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz)

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



RECHTSBERATUNG DURCH RA NINA SCHLOTTKE-WEGNER/RA REINARZ

Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Termine: **22.11.2018**

13.12.2018

jeweils von 16-18 Uhr

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

ANMELDUNG IST UNBEDINGT ERFORDERLICH;

Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €

Sie finden die Kanzlei auch online unter: www.swr-kanzlei.de

*****S

Systemische Beratung

Zur Zeit kann leider keine systemische Beratung angeboten werden.

VORSTANDSSITZUNGEN:

Die Vorstandssitzungen des VAMV-Ortsverbandes Frankfurt sind verbandsöffentlich, d.h. die Mitglieder können gerne an den Sitzungen teilnehmen.



Termine: Samstag, 08. Dezember, 15-18 Uhr

Frühstücks-Brunch für Alleinerziehende: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen im schönen Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!! Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern. Nach dem gemeinsamen Frühstück steht eine nette und kompetente Kinderbetreuung zur Verfügung.

Termine jeweils von **11-14 Uhr** in den Räumen des VAMV: am **11.11. | 16.12.2018**

Kosten: 5 Euro pro Familie (Mitglieder), Nicht-Mitglieder das Doppelte.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch vor dem jeweiligen Treffen unter: Tel: 069 / 97981884 oder per Mail

Flohmarkt im VAMV am 17. und am 18. November 2018 jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Hier finden Sie:

Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Hausrat, Bücher und vieles mehr...
und Essen und Trinken gibt es auch!!!

Gerne nehmen wir Ihre Kleider- und Sachspenden entgegen.



Bücherflohmarkt



Jeden Dienstag von 16-18 Uhr im VAMV mit Kaffee und Kuchen, Keine Anmeldung erforderlich.

Organisation: Gerlinde Kränzlein

Weitere Termine:

- Am 12. und 13.11.2018 treffen sich die VAMV Hauptamtlichen Geschäftsführer*innen in Berlin.
- Projekt: „Stark im Ehrenamt-stark für Alleinerziehende“: der Teil 2 mit dem Schwerpunkt: Team-, Zeit-, und Konfliktmanagement, Vorstandsarbeit und Planung 2019 findet vom 23.-25.11.2018 in Saarbrücken statt.

Rückblick+++Neuigkeiten intern

- Auch in diesem Jahr war der VAMV wieder mit einem Stand bei der diesjährigen **Familienmesse** des Frankfurter Bündnis für Familien am **02.09.2018** vertreten.
- Sehr erfolgreich war unser neues Kochprojekt: **Feierabendkochtreff**, das am **07.09.2018** und am **02.11.2018** in unseren Räumlichkeiten stattfand. Sieben Erwachsene und fünf Kinder tischten im September auf: gemischter Salat, Brot, Klöße, Champignons in Rahmsoße, Rindergeschnetzeltes, Maismehlplätzchen, Nudeln, Kartoffel-Gemüseauflauf und noch mehr Essen. Alles hat geschmeckt. Das zweite Treffen im November stand unter dem Motto: italienische Küche. Insgesamt zwölf Erwachsene und neun Kinder hatten ihren Spaß beim Kochen in drei Kochteams und in geselliger Runde.



- Weit weniger erfreulich war die Infizierung des Haupt-PC's im VAMV Büro mit übler Malware, die Dateien verschlüsselt und den Verschlüsselungscode erhält man (angeblich) nur, wenn man 1000 US \$ auf ein Konto auf den Cayman-Inseln überweist (sog. Erpressersoftware). Das haben wir natürlich nicht getan und dank Anna-Violas (IT-Fachfrau, Beisitzerin im VAMV Landesverband Hessen) zeitaufwendigem und hartnäckigem Engagement konnte ein Großteil der Daten gerettet bzw. wiedergestellt werden. Danke Anna-Viola!!!
- Die Sanierung von unserem Keller nach unserem Hochwasserschaden im Juni ist schon sehr weit fortgeschritten, so dass der Flohmarkt im November stattfinden kann.

Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl :

Flexible Arbeitsmodelle und atmende Lebensläufe sollen die Spannung zwischen Kindeswohl und Arbeitswelt abbauen.

Frankfurt am Main.- Vier Tage nach dem Weltkindertag diskutierten rund hundert Erwachsene am Montag (**24.9.2018**) im Haus am Dom in Frankfurt über „**Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl**“. Die Veranstalter der Fachtagung (u.a. der VAMV) machten das Spannungsfeld im Auseinanderklaffen von Wunsch und Wirklichkeit aus. Kinder wünschen sich freie Zeit zum Spielen, Lernen und Spaß haben mit ihren Eltern. Die gesuchte gemeinsame Familienzeit unterstützt sie beim Heranwachsen und tut allen gut. Eltern wünschen, dass ihre Kinder gut versorgt sind, gute Bildung erhalten und der Start ins Erwachsenenleben gelingt. Sie arbeiten, um den Lebensstandard die soziale Teilhabe für alle zu sichern. Die gesellschaftliche Wirklichkeit geht in eine andere Richtung, die wenig Zeit lässt. Längst leben Familien mit einem Elternteil nur von einem Einkommen, das nur sehr knapp ausreicht oder beide Elternteile müssen arbeiten, um die Familie ernähren zu können. Parallel müssen Kinder außerfamiliär betreut werden.

Die Kindheitsforscherin Katharina Gerarts von der evangelischen Hochschule Darmstadt plädierte in ihrem Vortrag dafür, bei der Debatte um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch die Perspektiven der Kinder und Jugendlichen selber einzubeziehen. Sie skizzierte drei Elemente, die Kinder in der außerfamiliären Betreuung brauchen: verlässliche und stabile Beziehungen, altersgemäße Freiräume und Möglichkeiten zur Mitbestimmung.



Gerarts betonte: "Grundlage ist aber für alle Kinder eine sichere Beziehung zu ihren Eltern oder anderen Sorgeberechtigten. Dafür brauchen Familien gemeinsame qualitätsvolle Zeit, die mit flexiblen Arbeits- und Betreuungsmodellen ermöglicht werden muss." Martin Bujard vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beschrieb im zweiten Vortrag, wie die Eltern kleiner Kinder sich oft in der Rushhour des Lebens befinden. Um die Spannung von Arbeitswelt und Kindeswohl zu lösen, müsse neben eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ein familienfreundlicher Arbeitsmarkt treten. Bujard sagte: „Warum sollen sich Eltern oft einseitig an die Arbeitszeitwünsche und tradierte Karrieremuster der Betriebe anpassen und nicht umgekehrt die Betriebe auch an die Bedürfnisse von Familien mit Kindern? Immer mehr Väter wünschen sich Vollzeit light zu arbeiten. Viele Mütter möchten in qualifizierten Teilzeitstellen arbeiten, während die Kinder noch klein sind, und später Richtung Vollzeit. Es bedarf atmender Lebensläufe und neuer Karrieremuster für Eltern."



v. l. n. r., Thomas Ranft, Prof. Dr. Katarina Gerarts, Dr. Martin Bujard, Sylvia Weber und Barbara Tiemann. © Hessenstiftung - Michael Pyper

An welchen Punkten die „atmenden Lebensläufe“ Realität werden könnten, diskutierten die Teilnehmenden in Workshops zu den Themen Haushaltsnahe Dienstleistungen, erweiterte flexible Betreuungszeiten, Arbeitszeitkonten, familienbewusste Unternehmenskultur und Nachmittagsbetreuung.

Dem Thema schulische Nachmittagsbetreuung stellten sich im abschließenden „politischen Blitzlicht“ auch die Landtagsabgeordneten Dr. Ralf-Norbert Bartelt (CDU), Marcus Bocklet (Bündnis 90/Die Grünen), Gerhard Merz (SPD) und René Rock (FDP). Ob Hort, variables Wahlangebot an AGs oder Ganztagschule - die Unterschiede über das „Wie“ der Nachmittagsbetreuung traten deutlich zu Tage. Dass der Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter für Bund und Länder höchste Priorität hat, zeigt die Koalitionsvereinbarung auf Bundesebene. Bis zum Jahr 2025 soll ein solches Angebot Eltern und Kindern durch einen Rechtsanspruch garantiert werden. Für Investitionen in den Ganztagsausbau stellt der Bund in dieser Legislaturperiode zwei Milliarden Euro zur Verfügung. Mit der Weitergabe der aufgeworfenen Fragen und Forderungen an die im Land Hessen politisch Verantwortlichen setzten die Veranstalter dramaturgisch den Schlusspunkt unter die Tagung. Eine ausführliche Dokumentation mit den Fachvorträgen, Ergebnissen der Workshops und Fotos finden Sie unter: <http://kinderbetreuung.hessenstiftung.de/dokumentation.htm>



➔ PRESSEMITTEILUNG

Bekämpfung von Kinderarmut sollte Priorität haben!

Berlin, 5. November 2018. Höheres Kindergeld, steigende Steuerfreibeträge – das wird viele Familien freuen. Unter ihnen auch einzelne Alleinerziehende, sofern das Einkommen so hoch ist, dass sie von den angekündigten Steuervorteilen profitieren. Anlässlich der heutigen Anhörung des Finanzausschusses zum Familienentlastungsgesetz, erklärt Miriam Hoheisel, Bundesgeschäftsführerin des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV):

„10 Euro mehr Kindergeld und ein extra hoher Kinderfreibetrag ab 2019 – bei den meisten Alleinerziehenden wird trotzdem nicht mehr Geld im Portmonee ankommen. Denn im gleichen Zuge wie das Kindergeld steigt, sinkt der Unterhaltsvorschuss oder die SGB II-Leistung. Familienförderung über höhere Steuervorteile kommt bei all den Alleinerziehenden mit kleinen Einkommen nicht an. Der Kinderfreibetrag wird über dem Existenzminimum eines Kindes liegen, statt dessen Höhe abzubilden. Das ist großzügig, aber nicht notwendig. Im Gegenteil: Bereits jetzt krankt die Familienförderung an einem 3-Klassen-System: Kinder in Familien mit hohem Einkommen profitieren weiter von Steuerentlastungen von bis zu knapp 300 Euro pro Monat, Kinder in Familien mit mittleren und kleinen Budget erhalten das Kindergeld in Höhe von 204 Euro, bei Kindern in Familien mit niedrigen oder ohne Einkommen kommt gar keine zusätzliche Förderung an, wenn ihre Familie auf SGB II angewiesen ist.

Die Bekämpfung von Kinderarmut sollte Priorität haben, nicht Steuergeschenke für Familien, die diese gar nicht dringend benötigen. Bei der kommenden Reform des Kinderzuschlags ist es dringend, diesen für Alleinerziehende zu verbessern. Wegen der schlechten Abstimmung von Unterhaltsvorschuss, Kinderzuschlag und Wohngeld steht manche Alleinerziehende mit weniger Geld da als zuvor. Hier Lösungen umzusetzen, darf nicht am Geld scheitern!

Wir bedauern, dass der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende außen vor geblieben ist. Dieser muss angehoben werden, um Alleinerziehende vergleichbar wie Ehepaare zu entlasten. Insgesamt wünschen wir uns den Mut für eine grundlegende Reform: Der VAMV plädiert für einen Systemwechsel hin zu einer Kindergrundsicherung in Kombination mit einer Individualbesteuerung, damit kein Kind im Dschungel der familienpolitischen Leistungen verloren geht.“

Die VAMV-Stellungnahme zum Familienentlastungsgesetz finden Sie [hier](#).

**Verband alleinerziehender
Mütter und Väter,
Bundesverband e.V.**

Hasenheide 70
10967 Berlin
Telefon: (030) 69 59 78-6
Fax: (030) 69 59 78 77
E-Mail: kontakt@vamv.de
Internet: www.vamv.de

Bundesvorsitzende:
Erika Biehn

Ansprechpartnerin:
Miriam Hoheisel,
Bundesgeschäftsführerin

1967 gegründet als
Verband lediger Mütter



VAMV- Ortsverband Frankfurt am Main e.V., Adalbertstr.15-17, 60486 Frankfurt, 069-97981884, info@vamv-frankfurt.de

BEITRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Ortsverband Frankfurt e.V. als **ordentliches** Mitglied _____ **Fördermitglied** (ohne Wahlrecht) _____

Name und Vorname:

Geburtsdatum:

PLZ Ort:

Straße und Hausnummer:

Telefon:

E-Mail

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe)

Kind/er: Name und Geburtsjahr (freiwillige Angabe)

Ich bin bereit, einen Beitrag (bzw. Förderbeitrag) in Höhe von € _____ zu zahlen.

Die Höhe des jeweiligen Mindestbeitrags (s.u.) ist mir bekannt:

- für ordentliche Mitglieder z.Z. € 60/Jahr
- bei Minimaleinkommen (SGB II, Frankfurt-Pass) € 30/Jahr
- für Fördermitglieder mindestens € 25/Jahr

Ich bitte um Zusendung der Informationen des VAMV per E-Mail: _____JA/_____NEIN

Ich bin interessiert an ehrenamtlicher Mitarbeit

a) im Vorstand: _____ b) bei Verwaltungsaufgaben: _____ c) bei Aktionen (z.B. Flohmarkt, Messen: _____)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Vereinstätigkeit und Mitgliederverwaltung genutzt und gespeichert werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



ERMÄCHTIGUNG

Hiermit wird der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Frankfurt am Main e.V. widerruflich ermächtigt, vom nächst möglichen Zeitpunkt an den Mitgliedsbeitrag für das Mitglied:

Name, Vorname, Anschrift:

vom nachstehend genannten Konto einzuziehen.

Zahlungsweise:

Jährlich: _____ (Einzug jeweils 01.04.)

Halbjährlich: _____ (Einzug jeweils 01.04. und 01.10.)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt: 60 € _____ /30 € ermäßigt _____

Der halbjährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30 € ___/15 € ermäßigt _____

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift des / der Kontoinhaber/in



Terminübersicht: November/Dezember 2018

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
So, 11.01.	VAMV	Brunch	11-14 h
Sa, 17.11.	VAMV	Flohmarkt	10-16 h
So, 18.11.	VAMV	Flohmarkt	10-16 h
Di, 20.11.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 22.11.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Fr, 23.11.-So, 25.11.	Saarbrücken	Workshop: „Stark im Ehrenamt-stark für Alleinerziehende“	ganztägig
Di, 27.11.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Di, 04.12.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Sa, 08.12.	VAMV	Vorstandssitzung	14-17 h
Di, 11.12.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 13.12.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
So, 16.12.	VAMV	Brunch	11-16 h
Di, 18.12.	VAMV	Bücherflohmarkt	11-14 h
Fr, 21.12.-Di, 08.01.	VAMV	Winterschließzeit	